

Zur Organisation

Termin

Donnerstag, 28. März 2019
Von 10:00 –16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Hochschule Anhalt
Hörsaal Roemer-Haus
Strenzfelder Allee 28
06406 Bernburg (Saale)

Tagungsleitung

Prof. Dr. Matthias Pietsch

Tagungsorganisation/Rückfragen

Sascha Fritzsch
E-Mail: sascha.fritzsch@hs-anhalt.de
Telefon: 03471 355-1268

Anreise und Tagungsraum

Anfahrtsskizze mit Parkmöglichkeiten und das Tagungsgebäude finden Sie auf der Tagungsseite.

Anmeldung

Wir bitten um online-Anmeldung bis 22.03.2019 unter <https://www.forza-anhalt.de/wp/index.php/event/fachtagung/>

oder

telefonisch unter 03471 355-1268

Tagungsbeitrag

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Unsere Partner

Die Fachtagung ist eine Zusammenarbeit folgender Partner:

- Hochschule Anhalt, Professur für Angewandte Geoinformatik und Fernerkundung
- Prof. Hellriegel Institut e.V. an der Hochschule Anhalt, Naturschutz und Faunistik
- Technische Universität Dresden, Professur für Landschaftsplanung
- Forschungs- und Technologietransferzentrum, Hochschule Anhalt
- KAT-Kompetenzzentrum DIGITALES PLANEN UND GESTALTEN, Hochschule Anhalt

 **Hochschule Anhalt**
University of Applied Sciences

Professor Hellriegel Institut e.V.
an der Hochschule Anhalt



stadt PARTHE land
Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum



SACHSEN-ANHALT

 **Hochschule Anhalt**
University of Applied Sciences

Fachtagung, 28. März 2019 Hochschule Anhalt, Bernburg (Saale) Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen

Erfahrungen zur praktischen Handhabbarkeit,
sowie Möglichkeiten und Grenzen
digitaler Technologien im naturschutzfachlichen
Monitoring und Management

Zur Fachtagung

Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen (PIK) sind in der Praxis der Eingriffsregelung nach wie vor umstritten. Im fachlichen Diskurs wird häufig bezweifelt, dass PIKs tatsächlich zu einer signifikanten Verbesserung der Biodiversität und der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts führen. Zudem befürchten sowohl Vertreter der Landwirtschaft wie auch der Naturschutzverwaltung Probleme in der Praktikabilität des Instruments. Anhand von Anwendungsbeispielen und neueren Forschungsergebnissen soll die Fachtagung ein Forum bieten, dass Wege zur praktischen Handhabbarkeit von PIK aufgezeigt. Zudem werden Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes digitaler Technologien erörtert, insbesondere in Bezug auf das naturschutzfachliche Monitoring und Management von PIK.

Im Rahmen der Tagung werden neben erfolgreichen Umsetzungsbeispielen aus der Praxis auch rechtliche Rahmenbedingungen vorgestellt und gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Praxis und Verwaltung diskutiert. Die gesammelten Ergebnisse und Erfahrungen der Vorträge und Diskussionsforen werden abschließend in einem Tagungsband zusammengeführt.



Programm

9:30 Uhr Begrüßungskaffee

10:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung der Tagung

*Prof. Dr. Elena Kashtanova
Dekanin des Fachbereiches Landwirtschaft,
Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung*

10:10 Uhr

Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen zur Kompensation - Anforderungen aus Sicht des BfN

*Matthias Herbert, Leiter der Außenstelle Leipzig des
Bundesamts für Naturschutz (BfN)*

10:40 Uhr

„stadtPartheland“ - Neue Ansätze zur Kompensation von Eingriffen

Florian Etterer, Technische Universität Dresden

Aufwertungspotential, Eingriffsbilanzierung, Herstellungs- und Unterhaltungskosten

Sascha Fritzschn, Professor Hellriegel Institut e.V.

11:15 Uhr

Rechtliche Fragen der Umsetzung von Produktionsintegrierten Kompensationsmaßnahmen

Prof. Dr. Alexander Schmidt, Hochschule Anhalt

11:45 Uhr

PIK in der Praxis: Hemmnisse, Kosten, Akzeptanz, Empfehlungen

Catharina Druckenbrod, Thüringer Landgesellschaft

12:15 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr

Mehrfährige Blühstreifen in Sachsen-Anhalt: Effekte auf die Pflanzen-, Vogel- und Tagfalterdiversität

Annika Schmidt, Hochschule Anhalt

13:45 Uhr

PIK-Maßnahmen als Ausgleich für ein Logistikzentrum. Ergebnisse und Erfahrungen im Rahmen eines Bauleit- planungsverfahrens in Niederbayern.

Hauke Schrader, Planungsbüro WGF Landschaft

14:15 Uhr

Erfahrungsbericht zur Umsetzung und Sicherung von Produktionsintegrierten Kompensationsmaßnahmen

*Thomas Muchow
Geschäftsführer der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft*

14:45 Uhr Kaffeepause

DISKUSSIONSFORUM I

15:15 Uhr

Möglichkeiten und Grenzen der praktischen Handhabbarkeit von produktionsintegrierten Kompensationsmaßnahmen

Landgesellschaft als Mittler der Interessen von Investoren, Naturschutzbehörden und Landwirten

Ines Pozimski, Landgesellschaft Sachsen-Anhalt

Erfahrungen und Belange einer Genehmigungsbehörde

Thema angefragt.

Sichtweisen und Erfahrungen im Ökolandbau

Dr. Bernhard Wagner, Wassergut Canitz GmbH

15:45 Uhr

Abschlussdiskussion

Moderation:

Michael Makala, Hochschule Anhalt

DISKUSSIONSFORUM II

15:15 Uhr

Smart Farming für die Biodiversität - Möglichkeiten und Grenzen digitaler Technologien im naturschutzfachlichen Monitoring und Manage- ment

Einsatzmöglichkeiten von Fernerkundungsdaten

Prof. Dr. Matthias Pietsch, Hochschule Anhalt

Fliegende Augen - Daten a. d. Vogelperspektive erfassen

Benjamin Burges, geo-konzept GmbH

NatApp - aktive Unterstützung von Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen sowie AgoraNatura - Online- Marktplatz für Biodiversität und Ökosystemleistungen

*Holger Pfeffer, ZALF Leibniz-Zentrum für Agrarlandschafts-
forschung*

15:45 Uhr

Abschlussdiskussion

Moderation: Prof. Dr. Matthias Pietsch, Hochschule Anhalt

16:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

gettogether bei Kaffee und Kuchen